

## Medienmitteilung

# Wirtschaftliche und gesellschaftliche Offenheit als Schlüssel zum Erfolg

18.05.2018 - Nordstrasse 15, Postfach, CH-8021 Zürich, Anzahl Seiten: 2

---

**Die grösste Exportindustrie setzt sich für weltweit offene Märkte ein und unterstützt neue Freihandelsabkommen der Schweiz mit den Mercosur-Staaten sowie Malaysia, Indonesien, Indien, Russland und den USA, sofern nötig mit einem starken Schutz des Geistigen Eigentums. Weiter spricht sich scienceindustries gegen die Unternehmensverantwortungsinitiative und den gegenwärtig diskutierten Gegenvorschlag aus. An die Adresse der an der Generalversammlung anwesenden Bundesrätin, Frau Doris Leuthard, machte der scheidende Präsident, Gottlieb Keller, auf die bereits erzielte Reduktion der Treibhausgase aufmerksam. Ausserdem betonte er die Eisenbahn als sicherstes und zuverlässigstes Transportmittel für die Versorgung der Chemie Pharma Biotech Industrie mit Rohstoffen. Die Generalversammlung wählte zudem Matthias Leuenberger von Novartis International AG zu ihrem neuen Präsidenten.**

An der 136. Generalversammlung des Wirtschaftsverbandes scienceindustries bei der Lonza AG in Visp hält der Präsident Gottlieb Keller unter Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard fest, dass *"unsere Industrie - und damit massgeblich auch die Schweiz - im Vergleich mit anderen bedeutenden Konkurrenzstandorten in jüngster Vergangenheit nicht allzu schlecht gefahren ist."* Die Mitgliedsunternehmen der Chemie Pharma Biotech Branche exportierten 2017 für über 98 Milliarden Franken Produkte in alle Regionen der Welt. Das sind 46% der Schweizer Gesamtexporte.

*"Die daraus entstehende hohe Abhängigkeit von den Auslandmärkten und der andauernde Innovationsdruck sind die Gründe, weshalb unsere Industrie wesentlich auf offene Märkte und eine liberale Denkhaltung angewiesen ist"* so Gottlieb Keller. Nicht nur die künftige Beziehung der Schweiz zur Europäischen Industrie stellt eine Herausforderung für die Schweiz dar, sondern auch der Brexit. Das Vereinigte Königreich ist für die scienceindustries Mitgliedsunternehmen der viertwichtigste Handelspartner. Präsident Gottlieb Keller fordert, dass nach dem Brexit ab dem 29. März 2019 *"mit der Unterzeichnung eines "Memorandum of Understanding" die Fortführung der Beziehungen beim Marktzugang "sicherzustellen" sind"*.

Nach dem erfolgreichen Freihandelsabkommen mit China unterstützt der Präsident von scienceindustries weitere Freihandelsabkommen mit bedeutenden Ländern wie den Mercosur-Staaten sowie Malaysia, Indonesien, Indien, Russland und den USA und erwartet dadurch einen verbesserten Marktzugang. Dabei ist der Schutz des Geistigen Eigentums unerlässlich, um die Investitionen der Mitgliedsunternehmen von 7 Milliarden Franken in Forschung und Entwicklung in der Schweiz nicht zu gefährden. Gottlieb Keller führt aus: *"Diese Abkommen müssen international anerkannten Standards im Bereich des Zollabbaus und - wo nötig - des geistigen Eigentums genügen"*.

scienceindustries setzt sich weiter gegen die Unternehmensverantwortungsinitiative und einen möglichen Gegenvorschlag ein. Für Gottlieb Keller ist es selbstverständlich, *"dass die Einhaltung des völkerrechtlich allgemein anerkannten Grundsatzes des Souveränitätsprinzips anzuerkennen ist"*.

Präsident Gottlieb Keller richtete das Wort an die an der Generalversammlung anwesende Bundesrätin, Frau Doris Leuthard, um den Bereich Klimaschutz anzusprechen. Er hält fest, dass *"die Pharma Chemie Biotech Industrie eine signifikante Reduktion der Treibhausgase erzielt hat und diese bereits erzielten Fortschritte für die Zielsetzung der nächsten CO2-Periode ab 2020 berücksichtigt werden sollen"*. Ausserdem setzt sich der Präsident von scienceindustries für die Flexibilisierung von Inlandsreduktionen und Auslandskompensationen ein. Ein weiteres wichtiges Anliegen der Branche ist die sichere und zuverlässige Versorgung der Mitgliedsunternehmen mit Rohstoffen, wie beispielsweise Chlor. Dabei setzt die Pharma Chemie Biotech Industrie schon seit langem auf die Eisenbahn als anerkannt sichersten Transportträger. Präsident Gottlieb Keller bezieht klar Stellung auf die angekündigte Gesetzesrevision zur "Reform der Haftpflicht im öffentlichen Verkehr" und erinnert an die *"gemeinsame Erklärung zu Chlortransporten"*, wie diese zwischen dem Bundesamt für Verkehr, der SBB, dem Verband der verladenden Wirtschaft und scienceindustries im Jahr 2016 unterzeichnet wurde.

Gottlieb Keller tritt nach vier Jahren als Präsident von scienceindustries zurück. Die Generalversammlung wählte Dr. Matthias Leuenberger von Novartis International AG zum neuen Präsidenten. Dr. Thomas Früh von Bachem AG wurde neu zum Vize-Präsidenten ernannt. Weiter wurden Dr. Frank Höfflin, Sika AG, René Kissling, F. Hoffmann-La Roche AG, Dr. Christian Kohlpaintner, Clariant International AG, Roman Mazzotta, Syngenta International AG, Dr. Felix Reiff, Bayer (Schweiz) AG und Dr. Andreas Walde, Vifor Pharma AG neu in den Vorstand von scienceindustries berufen.

**Auskünfte:**

Marcel Sennhauser, Leiter Kommunikation, marcel.sennhauser@scienceindustries.ch, Tel. +41 44 368 17 44, @swiss\_science

**Die Präsidialrede von Herrn Gottlieb Keller sowie die Portraitbilder des scheidenden und des neuen Präsidenten sowie des neuen Vize-Präsidenten von scienceindustries finden Sie unter: [www.scienceindustries.ch/medien/medienmitteilungen](http://www.scienceindustries.ch/medien/medienmitteilungen)**